ge/wieviel dieser Becherlin auff ein Maß gehen? Allhie dividire 1. Maß/ durch 71‴: So findestu/ daß gedachter Becherlin 14° 08″ + / das sind 14. Becherlin/ vnd acht zweyte Scrupul/ oder achthunderste Theil/ oder $\frac{2}{25}$ eines Becherlins auff ein Maß gehen.

Dieses Exempel stehet also in der Regul Detri: 71‴ Scrupul einer Maß/ thun 1. Becherlin: Drumb thut oder helt 1. Maß/ 14° 08″ + Becherlin.

Ein Maß: ———— 2 9 6 3 2 0 0 0 0 0 0 v
Inhalt deß Geschirrlins 7 1 1 1 1‴ } Becherlin 14° 08″ +
7 7 7
———
7 1 4 6 8
2 8 5

Das VIII. Capitel.

Von der Æquation deß Spont- vnd Bodendiameters der gemeinen Visierer: Ob/ vnd wie weit derselbigen zutrawen.

Auch/ wie bey einem jeden stumpffen Kegel/ an stadt der zwo vngleichen Circularischen basium, zwo andere gleiche Cylindrische/ seiner vngeänderten Höhe/ vnd Solidität proportionierte/ oder respondierende Circulflächen zufinden: Das ist/ wie ein stumpffer Kegel in einen gleichhohen/ vnd gleichhaltenden cylindrum zuversetzen.

IM fünfften Capitul ist angezeygt/ vnd mit Exempeln erklöret worden/ wie die gemeine Visierer bey Abmessung der stumpffen Kegel vnd Weinmaß/ die Diametern der basium zu æquiren pflegen. Dieselbige jhre Practic ist sehr leicht/ vnd gehet schwind von der Hand. Aber sie ist den Geometrischen Fundamenten zuwider: vnd bringt allezeit bey der Visierung zu wenig.

Denn erstlich/ können die Circularische Böden nicht æquirt wer-